



Mit 16 ist Anes Agic wohl der jüngste Krimiautor Salzburgs. Der erste Teil seiner Hörspielserie „Jones“ ist heute auf der Frequenz 107,5 der Radiofabrik zu hören. Werbe-profi Jörg Eberhard (l.) leiht dem Chefermittler seine Stimme.

BILD: SN/ROBERT RATZER

# Profis staunen: Schüler schreibt packenden Hörspielkrimi

Er ist erst 16, hat bosnische Wurzeln, spricht Hochdeutsch, trägt stets Sakko und schreibt mit Begeisterung Geschichten. Jetzt kommt die Krimiserie von Anes Agic als Hörspiel ins Radio.

BARBARA HAIMERL

**SALZBURG-STADT.** Jonathan Jones ist ein irrer Typ mit wilder Vergangenheit. Er war drogen- und alkoholsüchtig und saß im Gefängnis. Mit Hilfe eines Freundes schaffte er den Absprung und berät jetzt die Polizei in New York City. Seine Ermittlungsmethoden sind unkonventionell, aber effektiv. Um die Täter zu schnappen, ist ihm jedes Mittel recht. Gesetze? Egal. Hauptsache, der Mörder kommt hinter Gitter.

„Jones ist der speziellste Charakter in meiner Krimihörspielserie“, erklärt Anes Agic. Wie sein Titelheld ist auch der 16-jährige Schüler aus der HAK 1 in Salzburg durch und durch außergewöhnlich. In jeder freien Minute schreibt er am Drehbuch, steht im Aufnahmestudio und führt Regie. Die Serie umfasst vier Staffeln mit 36 Folgen zu je 50 Minu-

ten. Im Kopf des jungen Mannes sind alle Folgen fertig. Stück für Stück bringt er sie zu Papier. Um die Charaktere authentisch darzustellen, hat er sich vorher in Bücher über Psychologie vertieft.

Heute Abend um 18 Uhr ist der erste Teil des Krimis auf der Fre-

## IMPORTRÄT Anes Agic

quenz 107,5 der Radiofabrik Salzburg zu hören. Die weiteren Folgen werden jeden vierten Samstag im Monat ebenfalls um 18 Uhr gesendet. Die Macher des freien Radios sind von dem jungen Mann angetan und unterstützen ihn bei dem Projekt. Ebenso die Sprecher, die den Charakteren ihre Stimme leihen und Agic angesichts der vielen Folgen jede Menge Zeit schenken.

Jörg Eberhard, kreativer Kopf der Werbeagentur „die fliegenden fische“, spricht die Rolle von Captain Middleton, der immer wieder für Jones den Kopf hinhalten muss. „Anes ist unglaublich talentiert, er hat mich mit seiner Begeisterung angesteckt“, schwärmt der Werbeprofi. Eberhard sagt dem Schüler eine Zukunft als Autor voraus. „Anes ist einer, der mit dem Schreiben ganz groß werden kann.“

Dabei habe er in der Neuen Mittelschule das Fach Deutsch verabscheut, erzählt der Schüler. „Ich war nie gut.“ Agic ist in Salzburg geboren, hat Deutsch aber erst im Kindergarten richtig gelernt. Daheim wird Bosnisch gesprochen. In der dritten Klasse habe eine Lehrerin in ihm die Faszination fürs Schreiben geweckt. Der Theaterkrimi, der als Aufgabe zu schreiben war, ist mittlerweile zu einem Roman mit 300

Seiten angewachsen. Die Erste, die seine Texte zu Gesicht bekommt, ist seine ehemalige Klassenlehrerin Christa Rehr. „Sie ist mein größter Fan“, erklärt Agic.

Sein Talent hat er in von Profis begleiteten Schreibworkshops im Literaturhaus Salzburg weiterentwickelt. Besonders beeindruckt hat ihn der Schauspieler, Drehbuchautor und Schriftsteller Christoph Wortberg. „Von ihm habe ich mir vor allem einen Tipp gemerkt“, sagt Agic: „Schreib saftig!“

Wenn Agic spricht, so tut er das stets auf Hochdeutsch, wortgewandt – und ausgiebig. „Ich rede verdammt gerne vor vielen Menschen, je mehr, desto besser.“ Seinem Hobby ordnet der Schüler alles unter. „Ich war noch nie richtig feiern, das gibt mir nichts.“ Er lebt für seinen Traum: „Ich möchte als Drehbuchautor mein Geld verdienen.“